

## Rückert, Friedrich: 23. (1836)

- 1 Wie ich dich kehren mag, du kehrst dich selber zu
- 2 Dem Licht, o Blütenzweig, mich selbst beschämest du.
  
- 3 Und jeder Sproß, verkehrt im Boden eingesenkt,
- 4 Hat bald das Unterste nach Oben umgelenkt.
  
- 5 Von innerm Drang gedrängt, von äußerm Zug gezogen,
- 6 Bleibt ihr dem Licht getreu, und bis zum Tod gewogen.
  
- 7 So haltet ihr das Licht, ihr dunkeln Trieb', in Ehren,
- 8 Und nur der lichte Geist kann ab zur Nacht sich kehren.
  
- 9 Doch kann auch er, indeß ihr bleibt an Wurzeln hangen,
- 10 Dem Lichte zugewandt, zum Lichte selbst gelangen.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7524>)